44. Dienstag, 11. April 1876. Jahrg.

Wattenscheider Zeitung.

(Wattenscheider Anzeiger.)

...enstags, Donnerstags, Samstags
u. kostet vierteljährlich incl. Botenlohn
... Mark pränumerando.
In Postdebit 1,50 Mark.

Verantwortlicher Redakteur;
Carl Busch in Wattenscheid.
Hierzu die „Illustrirte Sonntagsbeilage."

Inserate werden die Petitzeile o...
Raum mit 15 Rpfg., Anzeigen
Zeilen mit 50 Rpfg. berec...
Reklamen 40 Rpfg. pro

Politische Rundschau.

Der **Kaiser** ist von seiner letzten Unpäßlichkeit ... weit genesen, daß er am 8. Nachmittags eine ...pazierfahrt unternehmen konnte.

Die **kronprinzliche Familie** beabsichtigt, in dieser ...che mit ihren jüngeren Kindern sich nach **Koburg** zu ...geben, um daselbst der Großmutter, der Königin ...n Großbritanien, einen Besuch abzustatten.

Feldmarschall Graf Moltke gedenkt, wie jetzt ...t ziemlicher Bestimmtheit verlautet, sich von ...iner anstrengenden Thätigkeit ganz zurückzuzie...en, da seine Gesundheit erheblich angegriffen ist ... sie ihm wahrscheinlich eine Wiederaufnahme ... Arbeit in ihrem vollen Umfange nicht gestat...

Es heißt, daß der Kaiser den Grafen Moltke ... gern aus seiner Stellung scheiden sieht. ... der eventuelle Nachfolger des Grafen wird ...Generalmajor Graf **Wartensleben** bezeichnet, ...lcher zur Zeit als Chef der historischen Ab...eilung des großen Generalstabes fungirt und ... Chef des Generalstabes während seines Ur... ...s bereits vertritt.

...e **Türkische** Botschafter in Berlin, Aristarchi ...Bey nach 16jähriger Anwesenheit daselbst von ...ner Regierung, angeblich in Folge Serail-Um... ...ben zum Leidwesen unserer Regierung ab...berufen worden.

...ie „Prov.-Corr." schreibt: Da bisher keine ...zahlreichen größeren Vorlagen im **Abgeord...nhause** zur zweiten Berathung gelangt ist, ...wird es selbst bei sehr angestrengter Thätigkeit ... Mai und Juni schwer durchführbar sein, die ...lsach dringenden Gesetze mit den beiden Häu...n zu vereinbaren.

...dem jetzt erschienenen Commissionsbericht ...t Gesetzentwurf betreffend die **evangelische ...verfassung** erhellt, wie bedeutend die Com... die Regierungs-Vorlage umgestaltet hat. ... man die Richtung dieser Umgestaltung mit ...Worte bezeichnen will, so kann man sagen, ...r Einfluß des Staats auf die Kirche in ...erem Maße festgestellt ist, als es in der Re...rungsvorlage geschah.

Am vorigen Dienstag ist in Berlin die **Reichs-Cholera-Kommission** zusammengetreten. Ihre Aufgabe ist die Aufstellung eines einheitlichen Untersuchungsplanes für die im Falle des Auftretens der Cholera in Deutschland zu pflegenden Erhebungen; die Sammlung und wissenschaftliche Verarbeitung der Erhebungs-Resultate und die Erstattung von Gutachten über die zur Bekämpfung der Cholera dienlichen Maßregeln.

Wie die „Post" hört, hat der Justizausschuß des Bundesrathes den Beschluß der Kommission wegen Einführung der **großen Schöffengerichte** als unannehmbar bezeichnet.

Der Entwurf eines Gesetzes betreffend die **Untersuchung von Seeunfällen** ist jetzt dem Bundesrath vorgelegt und von diesem der Ausschußberathung übergeben.

Der Redakteur der Deutschen Eisenbahnzeitung **Joachim Gebhardt** ist von dem hiesigen Criminalgericht wegen Beleidigung des Fürsten Bismark abermals zu vier Wochen Gefängniß verurtheilt worden.

Der Mitarbeiter der Berliner Volkszeitung Herr Bernstein hat einen Apparat erfunden, **der echte oder unechte Goldstücke** nur durch Auflegen auf denselben sofort erkennen läßt. Der Apparat soll öffentlich gezeigt und erprobt, auch ein Patent darauf nachgesucht werden.

Durch eine **Ministerial-Verfügung** wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei Inanspruchnahme militärischer Hülfe bei großen Unglücksfällen die betreffenden Behörden sich unmittelbar an das Generalkommando des betreffenden Corps zu wenden haben, wenn sie Verzögerungen vermeiden wollen.

Durch königl. Ordre sind die Mittel angewiesen worden, um die Arbeiten in Angriff zu nehmen, die nöthig sind, dem Bergrutsch in **Caub** Einhalt zu thun.

In **Magdeburg** ist der Flecktyphus eingeschleppt. Schon viele Personen sind der Seuche, die im städtischen Krankenhause localisirt ist, erlegen, unter anderen auch ein Stationsarzt.

Aus **Stuttgart** wird geschrieben, daß der **deutsche Kaiser** in diesem Herbste den Manövern des 13. Armeekorps dort beiwohnen und bei di... genheit auch die schwäbische Residenz b... werde. Dieser Besuch ist schon so lange e... und daher ist auch die Freude über die Nac... die als eine verbürgte gilt, dort ganz allge...

Vor dem Kreisgerichte zu **Conitz** sind in ... Tagen zwei Wähler, Porodzinski Sohn ... Vater, wegen Wahlfälschung resp. Theilnahm... einer solchen zu je 4 Monaten Gefängniß ... urtheilt worden. Bei der vorletzten Abgeo... tenwahl im Wahlbezirke Conitz-Tuchel-Schlo... die in Folge von Unregelmäßigkeiten ... Wahl-Commissar nicht zu Ende geführt ... hatte Porodzinski Sohn für seinen abwes... Vater gestimmt.

Das Hauptereigniß in **Frankreich** ist die **Gambetta's** zum Präsidenten der Budge... mission, welche natürlich ebenfalls im anti... kanischen Lager großes Geschrei veran... ist dort jetzt so weit gekommen, daß d... len Hand an das Budget legen und ... die Gehalt übernehmen. — Ferner ... Republikaner mit dem Plane um, die L... einer großen, die Republikaner im Sen... der Kammer umfassenden Partei wei... bahnen.

Aus **London** wird unterm 8. April ... „Franconia-Prozeß" folgendes Urtheil ... det: „Die Geschworenen fanden den Cap... „Franconia" Keyn schuldig. Der Richt... wurde vertagt, bis das Appellgericht die ... tenzfrage entschieden hat."

Die reichen Geschenke indischer Fürst... Städte, welche der **Prinz von Wales** ... Orient nach Hause bringt, werden in L... zwei Museen, dem neuen indischen Mu... South Kensington und dem Bethnal-Green ... ausgestellt werden.

Die **Insurgentenführer** in der Türkei ... wie aus Ragusa unterm 7. April gemeld... dem Statthalter Rodich angezeigt, daß si... so schweren Bedingungen die Waffen ni... würden, daß die Türkei unmöglich auf die... dingungen eingehen kann.

Verräther und Erretter.

(Criminal-Novelle von Ernst Löher.)

(Fortsetzung.)

„Ja — ich bin ... zufrieden, Heinz, sehr zufrieden. ...ein Mann ist ... gut — nur zuweilen heftig — ...ber ich hoffe, ... daß sich mit den Jahren —" sie ...dete nicht ... aus. „Ich erwarte ihn jeden Augen... ... Heinz — und da er gerade stets ...pflegt, wenn er aus dem goldenen ... Hause kommt, so thu' mir den Ge...len u... verlaß mich jetzt. Komm morgens ...er nach... nittags in den nächsten Tagen zu uns, ...nn w... rd Ehlers sich von Herzen freuen. Er ...ein gu... tter, freundlicher Mann — wahrhaftig!" ...chloß si..., als ihr Jugendfreund sie sehr besorgt ...ansah.

„Gu... — ich gehe mit dem alten Herbergvater! ...t d... n habe ich noch ein Wörtchen zu plaudern. ...hl... se wohl, Liebchen — ach nicht doch — ...stine, beißt's von nun an, oder noch besser, ...dam Ehlers!" Er reichte der jungen Frau ... Hand und ging auf den alten Wenzel zu, der ...s der Ladenthüre gleich rechts ab schwenkte.

...el „Nehmen Sie mich mit, Vater Wenzel," rief ...r laut und ging ihm schnell nach.

„Nun —? Bei mir ist's Ihm ja zu schlecht," ...grummte Wenzel. „Er wird ja in die Gaststube ...bei Graßhof's einquartiert, hört' ich sagen."

„Nennen sie hier die Wanderburschen noch „Er" fragte Heinz sehr verlassen. „Es klingt närrisch und kommt mir komisch vor, weil ich es nicht gewohnt bin."

„Glaub' es wohl!" brummte der Alte, der niemals besonders guter Laune war, aber ganz speciell sich vorgenommen hatte, gegen Heinz Gruner, der den Feinen spielte, grob zu sein. „Wer in der Fremde den großen Herrn vorgestellt hat, dem gefällt's nicht, in der Heimath richtig titulirt zu werden."

„Irren Sie sich nicht — alter Isegrimm, mir ist's ganz gleich ob Sie mich grob oder fein behandeln. Wir haben nichts weiter mit einander zu schaffen. Für jetzt war mir's lieb, daß ich Sie traf, weil ich Ihnen Aufschluß über mein Wanderbuch geben muß. Vorläufig wollte ich Ihnen nur sagen, daß ich die Fortsetzung meines Wanderbuchs hier in der Brusttasche trage. Das weitere findet sich.

„Das machen Sie mit der Polizei ab," murrte der Herbergswirth. „So viel ich gesehen habe, ist es seit zwei Jahren nicht visirt. Es wird sich ja ausweisen, woher das kommt — mich geht die Sache nichts weiter an. Gute Nacht!" Er war im Begriff, um die Ecke zu biegen, während Heinz, im Stillen ergötzt, daß der alte Bär seine Anrede geändert und ihn „Sie" genannt hatte, geradeaus gehen mußte, als hinter ihnen, vom Ehlers'schen Hause her, ein Gesang erschallte, der aus übermenschlichen Stimmorganen zu kommen schien. Wenzel wendete sich nochmals um zu dem jungen Manne und sagte boshaft lachend:

„Hören Sie — das ist Ehlers! Gut, daß Sie fort waren. Wenn Herr Ehlers als Sänger nach Hause kommt, dann ist er in der Laune den ersten, besten über'n Haufen zu rennen, der ihm ungelegen kommt."

Heinz sah zurück. Wie ein Strahl der Erkenntniß durchfuhr es ihn: „O mein Gott — ein Trunkenbold? Meine arme, liebe Ernestine!" sagte er selbstvergessen. Der alte boshafte Wenzel lachte heimlich und ging davon. Heinz schritt entschlossen zurück.

Er mußte sehen, was dort im Ehlers'schen Hause geschah. Das also war es, was ihm Ernestine hatte andeuten wollen?

So rasch er zurückeilte, er kam dennoch spät. Der Laden war geschlossen, der Ge... war verhallt, die Ruhe eines friedlichen G... lag auf dem Hause. Eine Weile horchte ... am Laden — nichts regte sich. „O, Er... versteht mit diesem elenden Manne umzugehen wie einst mit dem wilden Buben Heinz," dachte der junge Mann bitter lächelnd. „Gebe Gott, daß sie Siegerin in diesem Lebenskampfe bleibt!"

Beruhigt entfernte er sich. Hätte er gesehen

...ugt die Reise des Schahs jetzt ...ugen an. Zunächst ist dort kürzlich ...tglieder zählender **Staatsrath**, der wei...rmen berathen soll, errichtet. Dann ist ...rch einen österreichischen Postbeamten eine ...nd eine **Münze** nach europäischem System ...chtet worden. Ferner werden Zuckerraffine...nd Webereien ins Leben gerufen. Aller... wird man dazu Geld bedürfen.

...ol- und Provinzial-Chronik.

...attenscheid, 9. April. Bei dem am Montag beendeten diesjährigen **Kreis-Er...**st haben sich vor der hier im Hotel Jäger ...Aushebungs-Commission aus Stadt und ...tenscheid 607 Gestellungspflichtige zur ...ng gestellt. Hiervon wurden tauglich ...ür die Infanterie 120 Mann, für die ...cie 24 Mann, für die Artillerie 19 Mann, ...e 11 Mann, zum Train 13 Mann, Garde ...nn, Jäger 2 Mann, Oekonomie-Han...ker ...nn, zum Eisenbahn-Regiment 1 Mo... ...nkenwärter. Der Ersatz-Reserv... ...ann überwiesen und der Rest th... ...d untauglich erklärt, theils ...gesetzt.

...Wie uns mitgetheilt wird, hat die Ex... ...ission in Esse... ...f die Entdeckung ...macht, sangst den Güterboden des hiesigen ...Märk. Bahnhofs bestohlen haben, 45 Mark ...ung ausgesetzt.

...ie letzte Kur-Recherge fand nicht im Dieck... ...en Saale, wie wir irrthümlich mittheilten, ...im alten Lokale bei Hrn. **Wilh. Fichtner** ...n) statt.

...ttenscheid, 10. April. In der hüb... ...raphie des Gebäudes der hiesigen Stadt... ...dem diesjährigen vortrefflich redigirten ...schön ausgestatteten Programm der ...Prüfung und Schlußfeier beigefügt, ...sich im Vordergrund ein Milchkarren, ...sel vorgespannt. Die ganze Staffage ...erem kurzsichtigen Auge entgangen sein, ...ht unser Freund, der liebenswürdige ...und Sterndeuter die Aufmerksamkeit ...lenkt hätte. Er war es auch, der eine ...e Deutung dieser Staffage versuchte. ...hgefäße sollten die Brüste darstellen, aus ...die Milch der Weisheit in der hochge... ...ma mater fließt, aber da blieb der ...o und den wußte er nicht unterzubrin... ...o wenig, wie wir es wissen.

...rbreitung schlechter Romane durch ...Colporteure, welche in Stadt und ...Haus zu Haus ihre, unser Volk geistig ...Waare unter allerlei Verlockungsmit... ...isen, nimmt nach dem „Reichsboten" ...hr zu. Es wäre sehr zu wünschen, ...Sittenpolizei ein strengeres Auge auf ...eratur werfen wollte.

...attenscheid, 11. April. Am Sonntag gelang unserm tüchtigen Polizei-Offizianten **Ste...ven** durch die Verhaftung eines gefährlichen, wiederholt bestraften Verbrechens ein hübscher Fang. Derselbe, **Stanislaus Kusnierski**, ein Oberschlesier, hatte in letzter Zeit auf Zeche Holland gearbeitet, aber inzwischen theils hier, theils in Bochum Diebereien verübt. Einem Kameraden von Marmelshagen, der hier zu Besuch war, stahl er eine silberne Cylinderuhr, die er dann einem hiesigen Uhrmacher, Hrn. Th. B., zur Reparatur übergab und zugleich diesem eine andere werthvolle Uhr wieder entwendete. Außerdem hatte er aus einem Hause am Hohenstein ein Paar Bergmannsschuhe gestohlen. Von Bochum aus wurde er wegen Diebstahls zweier Uhren und eines Anzuges und zugleich wegen Widersetzlichkeit gegen einen dortigen Polizeibeamten, dem er bei seiner Verhaftung einen tüchtien Fußtritt beigebracht und dann entsprungen war, verfolgt. Auch gestern entsprang er Hrn. Steven wieder auf dem Transport am rheinischen Bahnhofe. Doch gelang es Ersterem, ihn nach längerer anstrengender ...rfolgung durch die Felder und Gärten in ei... ...Garten hinter unserer höheren Stadtschule ...aufangen u. ihn dann geschlossen der kgl. ...schaft in Bochum zu zuführen.

...holten Aufrufs sind von den **Fürstenthums Reuß-Greiz.** ...Einlösungsstermin der 1. ...ca 20,000 Stück noch ...Gleichzeitig machen nicht ... wir noch, daß die Frist zum Austau... ...setzes vom 31. Mai ausge... ...ershau... ...sener Staatskassen... ...dem 30. Juni d. J. abläu... ...die Cassenscheine werthlos, ...setzung in den vorigen Stand ...sen. Seit dem 1. April bis zu... ...J. findet der Austausch derselben üb... ...noch bei der Staatshauptkasse in So... ...sen statt.

* **Wattenscheid**, 11. April. Gestern Abe... wurde hier ein **ehemaliger Geistlicher** Moritz C. aus der Diöcese Münster, der bis vor einigen Jahren als solcher in Dinslaken fungirte, in polizeilichen Gewahrsam genommen. Derselbe war später irrsinnig geworden und vor 2 Jahren aus der Irrenanstalt entsprungen. Seit dem treibt er sich vagabondirend umher. — Auch wurde gestern ein Mann verhaftet, der hier zum Düngerschieben in Arbeit getreten war, jedoch den Dünger nicht an die angewiesene Stelle schob, sondern unterwegs verkaufte, um sich nebenbei so einiges Kleingeld für „Schnaps" zu verdienen.

* In der gestern im Vereinslokale, bei Hrn. **W. Imenkamp** stattgehabten Generalversammlung des hiesigen **Gesellenvereins** wurde beschlossen, das diesjährige **Stiftungsfest** am Sonntag den 7. Mai in hergebrachter Weise zu begehen. — Als Altgeselle wurde der Schneidergesel... **Henkel** gewählt.

Gastwirthe mögen sich eine Entsch... ...ken, die vom **Elberfelder** Zuchtpolize... ...troffen wurde. Ein Gastwirth hatt... ...den polizeilichen Anordnungen, die für ... Gäste bestimmte Zimmer an ständige ... vermiethet. Das ist straffällig, denn ... wurde zu einer Geldbuße von 30 *M.* ...

♂ **Ueckendorf**, 11. April. Eine ... Nachricht kann ich heute Ihren Lesern ... Die kgl. Regierung hat der Errichtu... **„Amtes Ueckendorf"** unter der Bedingu... ...stimmt, daß die Gemeinde-Vertretung auf da... Vermögen an dem Amte Wattenscheid verzicht... und die Amtsversammlung des genannten Amte... in die Abtrennung einwillige. Die beiden Kö... perschaften müssen nun also noch zuvor gehö... werden. — Schon in voriger Woche hat ma... mit dem ersten Spatenstich zur Aushebung de... Fundamente für das 2. neue **Schulhaus** begonnen... Auch der Bau des Gemeindehauses wird na... Möglichkeit gefördert. — Die **Sammlungen** für d... überschwemmten Nothleidenden am Niederrhei... haben in hiesiger Gemeinde den recht schöne... Betrag von c. 600 Mark ergeben. — Gester... Abend verschied hier der älteste Mann der Ge... meinde, der Landwirth Hr. **Dietrich Althoff** gent. Tho... mas. Er erreichte das seltene Alter von 91 Jahren.

✠ **Höntrop**, 10. April. Die von Ihre... *)-Correspondenten in Nr. 42 gebrachte Notiz ... daß gegen die Wahl des Herrn Rechnungsführ... Heiderich kein Protest abgegangen sei, war n... den thatsächlichen Verhältnissen entsprechend, ... dem in der That gegen die Wahl eine **Beschwerd**... ...n die landräthliche Behörde abgegangen ist... Protestler, die übrigens **stets** ein sehr hol... von **Weisheit** (oder was?) und Gese... ...n den Tag gelegt haben, dürften jed... ...rmals kein Glück haben und höchstens... ...zuvor, wiederum hineingefallen sein... That eine tüchtige Dosis Dreistig... ...enheit dazu, aus der Einen Han... ...e Communal-Einkommenste... ...aber dem mit der ande... ...ettel die Annahme versag... ...angener Nacht ist hier e... ...ahl verübt. Bei de... ...haben Diebe von Außen... ...t und für ca. 100 Thlr... ...waaren gestohler... verunglückte a... ...nbaum der Berg... ...hinabstürzen in ...nen sofortigen (Bochumer Z...

Bochum, ... neuen Schachte... V. aus Wiem... Bremsberg und ...

---

1) Es war ein 2... wir: es „scheint" ... Wir folgerten dies a... daß die Einführung d... fügt war.

...it welcher Güte und Gelassenheit die junge ...rau des sanglustigen Gatten übermäßige Aufre... ...ung beschwichtigte, er würde sie bewundert ha... ...n. Allein er that dem Kaufmann Ehlers un... ..., wenn er ihn sich als Trunkenbold vorstellte. ...s war er keineswegs. Eduard Ehlers gehörte ...leider zu den Männern, die es nicht vertra... ...können in lustiger Gesellschaft zu sein. Im ...Hause zeigte er sich als ein friedliebender Mann, ...im Geschäftsverkehr war er als braver und red... ...licher Mensch anerkannt. Seine Frau überhäufte ...er mit Aufmerksamkeiten, seinen Knaben liebte er ...vögöttisch.

Ja, Heinz Grunert war im Irrthume befangen, ...s er Herrn Ehlers verdammte, allein er ur... ...ilte auch falsch über Ernestine, als er sie mit ...Glorie der Romantik bekleidete. Ihre Güte ...eigentlich eine Schwäche ihres Charakters ...mit derselben Sanftmuth, wie sie ihres ...dgespielen dumme Streiche und lose Ne... ...ertragen und gut gemacht hatte, mit der... ...Sanftmuth schmeichelte sie jetzt ihres Man... ...ne Heiterkeit zur Ruhe. Dagegen an... ..., wenn er nüchtern und vernünftig ge... ...war, fiel ihr gar nicht ein.

Herr Eduard Ehlers wußte diese Güte seiner ...au zu schätzen und zu belohnen. Er erkannte ...weit richtiger, als Heinz Grunert, der sie im ...te romantischer Jugendliebe sah und gar keine Gelegenheit gehabt hatte, ihr Inneres zu prüfen. Herr Eduard Ehlers zeigte sich nie splendider, als nach einer stürmischen Nachtscene, und Frau Ernestine war über alle Begriffe putzsüchtig und eitel. Sie hielt sich für die schönste Frau der ganzen Welt und wenn sie auch nicht ganz Unrecht hatte, daß es keine weichere, üppigere Gestalt, keine sanfteren Augen, kein lieblicheres Gesicht und schöneres Haar geben konnte, als sie besaß, so war es doch übernatürlich anmaßend und vermessen, sich stets in den Vordergrund zu stellen, wenn von hübschen Frauen und Mädchen die Rede war. Durch die Selbstgefälligkeit hatte sie sich mehr Feindinnen zugezogen, wie sonst wohl eine sanfte und gute Frau aufweisen kann. Und da Herr Eduard Ehlers den unglücklichen Fehler hatte, ein wenig zu hinken, so fehlte es nicht an boshaften Einfällen und Nachreden, wenn sie an seinem Arme, aufgeputzt wie ein Pfau, zur Kirche ging. Sagte doch selbst die Meisterin Graßhof noch an demselben Abend, wo Heinz ganz verstört nach Hause kam und von Ehlers fürchterlichem Gesang zu reden begann, mit gemüthlichem Spotte zu dem jungen Manne:

„Ja, Ihr Beiden würdet ein passenderes Paar gegeben haben, Heinz. Mit Dir könnte Ernestine schon Staat machen, wenn sie, großartig angethan, zur Kirche zieht, als wäre sie eine Fürstin von Gottes Gnaden und käme dicht hinter dem lieben Hergott. Sie ... auf ihr... Schönheit ein."

„Nun, in der That ... ...inz etwas erregt, „sie ist wirklich an... ...hübsch."

„Nimm Dich in Acht, ... Unheil anrichtest," warnte die A... ...s sol... sehr eifersüchtig sein!"

„Er hat von mir gar ... ...hten! Was eines andern Mannes ... das muß man respectiren, selbst w... ...hle in uns erwachen beim Anblicke ... an einst besessen hat. Ich bedau... ...r herzlich — weiter nichts."

IV. Im Pfarrhau...

Heinz hatte, trotz seiner trau... über Ernestinens häusliches Glü... geschlafen und seine Befürchtungen ... tiefen und erquickenden Schlummer ... loschen. Mit jenem glücklichen Leicht... den des Lebens Ereignisse nicht zu be... mögen, rüstete er sich am Morgen ... fröhlich zu dem Besuche bei seinem e... Vormunde, dem Oberpfarrer Schirlitz, de... unumgänglich nothwendig hielt. — Vollst... einem Gentlemann verwandelt, betrat e... Wohnstube seiner Frau Meisterin, die ih... drohendem Ernste musterte, während Lin... mit allen Zeichen einer ungekünstelten Be... derung empfing.

(Fortsetzung fol...